

TELEFAXSENDUNG

790

von

Staatsanwaltschaft
bei dem Landgericht
Frankfurt am Main

Abteilung III

Konrad Adenauer Str.20
60313 Frankfurt am Main

Fax: 069/1367-6217
Tel.: 069/1367-01
Direkt: 069/1367- 8292

An:

Herrn Jörg Schreiweis

Anzahl Seiten: 4

AZ.: 710 Js 39978.6/98

Datum: 21.9.99

Wichtige Information !!!!!!!

Vertraulich nur für den Empfänger !!!!!

**Bitte umgehend vorlegen oder Empfänger von
Existenz der Faxnachricht unterrichten !!!!**

**Bei Fehlleitung oder Unzustellbarkeit umgehend
telefonisch Kontakt mit Absender aufnehmen !!!!!!**

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Dr. Norbert Bräuer, wegen Verdachts der Urkundenfälschung pp

191

Sehr geehrter Herr Schreibeis,

in einem hier anhängigen Ermittlungsverfahren wegen Verdachts der Urkundenfälschung ist es erforderlich, sie als Zeugen zu vernehmen.

i. Vorab weise ich Sie darauf hin, daß Sie zur Verweigerung der Aussage berechtigt sind, wenn Sie mit dem Beschuldigten in gerader Linie verwandt oder verschwägert, in der Seitenlinie bis zum dritten Grad verwandt oder bis zum zweiten Grad verschwägert sind oder waren.

Weiterhin können Sie die Auskunft auf solche Fragen verweigern, durch deren Beantwortung Sie selbst, Ihre Verlobte, Ihren Ehepartner, auch wenn die Ehe nicht mehr besteht, oder die bereits angeführten Verwandten der Gefahr der Verfolgung wegen einer Straftat oder einer Ordnungswidrigkeit ausgesetzt werden würden.

Weiterhin weise ich Sie darauf hin, daß die falsche Verdächtigung von Personen strafrechtliche Verfolgung nach sich zieht.

Zur Vermeidung einer polizeilichen Vernehmung werden Sie darum gebeten, zu nachfolgenden Punkten schriftlich Stellung zu nehmen:

Gegenstand der Befragung ist die Vorbereitung der Vermittlung eines Verkaufs eines umfangreichen Paktes von vinkulierten AMB Namensaktien, die im Juli 1997 durch die ehemalige DG Bank Mitarbeiterin Frau Fuchs in Aussicht gestellt worden war. Im Zuge der Vorbereitungen kam es am 07.07.1997 zu einer Besprechung, an der neben dem Beschuldigten Dr. Bräuer und Frau Fuchs auch Sie teilgenommen haben. Über den Inhalt der Besprechung fertigten Sie unter dem 10.07.1999 eine interne Gesprächsnotiz, die ich dem Vernehmungsersuchen beifüge.

Insoweit bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurde die als Anlage beigefügte Gesprächsnotiz von Ihnen gefertigt, ist der dort beschriebene Gesprächsablauf zutreffend wiedergegeben?
2. Hat Frau Fuchs anlässlich des Gespräches Unterlagen über das in Aussicht gestellte Projekt, insbesondere ein Schreiben der Firma Fidelity Capital Markets vom 06.06.1997, vorgelegt? Wenn dies der Fall gewesen sein sollte, welchen Inhalt hatten die Unterlagen, welchen Inhalt hatte das Schreiben der Fidelity Capital Markets, in welcher Weise nahmen Sie und der Beschuldigte Kenntnis vom Inhalt der Unterlagen, bzw. des Schreibens.
3. Hat Frau Fuchs anlässlich des Gespräches darauf hingewiesen, daß keinerlei Kontakte mit der AMB selbst, mit der Allianz, noch mit sonstigen, mit der AMB oder der Allianz verbundenen Gesellschaften, erfolgen darf? Wenn dies der Fall gewesen sein sollte, wird ausführliche Darstellung gebeten.

Im Hinblick auf die hier zu führenden Ermittlungen wird um vorrangige Beantwortung der o.g. Fragen und Übersendung der Antworten zu o.g. Aktenzeichen gebeten. Auch wenn Sie von einem der o.g. Zeugnis- oder Auskunftsverweigerungsrechte Gebrauch machen sollten, wird um Rücksendung des Vernehmungsbogens unter Angabe der Weigerungsgründe ersucht.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Rufnummer 069/13678292 zur Verfügung

Hochachtungsvoll


BADLE
Staatsanwalt

194

63323

.4"

2/STANDARD

193

06174 63323

02

01'51"

9600/STANDARD

OK